

Räucherwerk

Jahrhunderte Volksglaube & Tradition

Alant (Inula helenium, Asteraceae) - Sonnenwurz, Eifenampfer

Feiner, balsamischer, leicht veilchenartiger Duft. Hilft in dunklen Zeiten uns aufzurichten und zu uns zu stehen. Schützt & klärt. Bringt Wärme ins Herz.
Astrologische Zuordnung: Merkur/Wassermann

Baldrian (Valeriana officinalis, Valerianaceae) - Mondwurz, Eifenwurz

Sehr herber und intensiver Duft. Wird nur in kleinen Mengen geräuchert. Seelentröster. Bringt tiefes Wissen ans Licht, fördert niedrig dosiert die Lust an Leben und Liebe. Astrologische Zuordnung: Mond/Krebs

Beifuß (Artemisia vulgaris, Asteraceae)

Duftet bittersüß und warm-erdig.

Schutz-, Segens- und Reinigungsräucherung. Göttin Freya trägt Beifuß am Gürtel. Unterstützt Entscheidungen und Veränderungen im Leben, stärkt das Weibliche, die Intuition und das Wissen, fördert Traumbewusstsein und Selbstheilungskräfte. Hilft beim Prozess des Trauerns und Loslassens.

England: *Witch herb*; Indianer: *Sage*;

Wüstenbeifuß ist eine starke Segens- und Reinigungspflanze. Für Rituale, Schwitzhütte, Reinigungen... Das Bündel wird direkt angezündet, die Flamme ausgeblasen und dann glimmt das Räucherwerk von alleine.
Astrologische Zuordnung: Sonne/Löwe

Benzoe (Styrax benzoin, Styracaceae)

ist ein leicht süßlich, nach Vanille duftendes Harz, das Ruhe und Harmonie im Raum verbreitet. Aphrodisierend, beruhigend. Fein in erotischen Mischungen. Sehr gut geeignet für Räuchersiebe.
Astrologische Zuordnung: Venus/Stier

Bernstein („Pinus succinifera“)

Frischer, leichter Harzduft. Bernstein ist ein vor Millionen Jahren versteinertes Harz. Wirkt ionisierend auf die Raumluft und ist sehr gut geeignet zur Reinigung und Aufladung mit positiver Energie. Schutzmittel gegen negative Einflüsse. Für Selbstbewusstsein und inneres Feuer. In der Chinesischen Medizin gilt eine Räucherung mit Bernstein als hilfreich bei Angst, Schlaflosigkeit, Vergesslichkeit und Verkrampfung. Es gibt tiefe innere Ruhe. *Sehr gut geeignet für lange Räucherungen.*
Astrologische Zuordnung: Sonne/Löwe

Copal

Verströmt einen feinen, leicht zitronigen Duft.

Ist das Harz eines südamerikanischen Balsambaumgewächses.

Fördert Klarheit des Geistes, Wachheit und innere Ruhe, ist ein guter Begleiter für Meditation und innere Sammlung. Löst störende Gedanken. Sehr gut für Reinigungsräucherungen.

Am besten vor dem Räuchern im Mörser zerkleinern. Räuchern am Sieb: Sand oder Folie unterlegen.

Astrologische Zuordnung: Jupiter/Schütze

Copal negro

Mystischer, balsamischer, erdiger Duft.

Schafft eine Atmosphäre des Friedens und unterstützt auf dem Weg zur inneren Ruhe, Einkehr und Balance.

Traditionell wird der Copal bei Übergangs- und Gedenkritualen verwendet.

Besonders geeignet für Ahnenrituale

Damiana (Turnera Diffusa, Turneraceae)

Verbreitet einen sehr angenehm krautigen, leicht süßlichen Wohlgeruch.

“Turnera” ist in der lateinamerikanischen und indianischen Volksmedizin gebräuchlich. Der Name

“Asthmabesen” bedeutet, dass es diese Krankheit hinwegfegen möge, der Name “Hemdauszieher” deutet auf die aphrodisische Wirkung von Damiana hin. Erfrischende, anregende Räucherung, gut auf einem Räuchersieb in Verbindung mit einem Harz. Damiana gilt als Frauenkraut, es unterstützt die Weiblichkeit und Sinnlichkeit.

Astrologische Zuordnung: Venus/Stier



die kräuterdrogerie

anda dinhopl

kochgasse 34. 1080 wien.

tel 405 45 22

www.kräuterdrogerie.at

Dammar (Shorea wiesneri)

Der Name ist malayisch und bedeutet Harz oder auch Fackel, Licht. Es soll unsere Stimmung und unseren Geist aufhellen, die Konzentration fördern und kann die Meditation vertiefen. Gut geeignet als AhnInnenräucherung.

Verströmt einen zarten, leicht zitrusartigen Harzduft.

Drachenblut (Dracaena draco, Araceae)

Drachenblut *wird* dem Planeten Mars zugeordnet und ist ein magisches Schutzmittel, das gegen niederträchtige Dämonen, Krankheitsgeister und negativen Energien helfen soll. Besser in Mischungen verwenden, es verursacht relativ starken Rauch. Der intensive Duft verflüchtigt sich rasch und es bleibt ein feiner, angenehmer Geruch im Zimmer.

Astrologische Zuordnung: Mars/Skorpion

Engelwurz (Angelica spp., Apiaceae)

Duftet erdig- warm und leicht scharf.

Energie der höchsten Engel. Unterstützt Selbstfindung, wir erkennen mit ihrer Hilfe das Licht in unserem Leben, der Duft der Angelika umhüllt uns mit einem schützenden Lichtmantel, an dem nichts Dunkles zehren kann.

Astrologische Zuordnung: Sonne/Löwe

Fichte (Picea abies, Pinaceae)

Harz: *Sein Duft ist etwas kräftiger als das Harz der Tanne. Es verströmt beim Räuchern einen kräftigen Waldduft.*

Bringt alte Verletzungen ans Licht, damit sie geheilt werden können, klärt den Geist, erweitert Herz und Brustraum. Fichtenharz dient als Schutz vor störenden Einflüssen und hilft, innere Ruhe zu finden.

Astrologische Zuordnung: Merkur/Zwilling

Nadeln: Verbindung von Himmel & Erde, Lichtbringer

Gewürznelke (Syzygium aromaticum)

Duftet würzig warm und feurig.

Die Räucherung stärkt Kreativität und Intuition, zerstreut negative Gedanken, wirkt insektenabweisend, anregend, erwärmend. Der Geruch ist intensiv, am besten in Mischungen einsetzen.

Astrologische Zuordnung: Sonne/Löwe

Holunder (Sambucus nigra, Caprifoliaceae)

... die holde Frau, die Frau Holle ... ist eine machtvolle Unter- und Oberweltgöttin, die das Schicksal der Menschen mitbestimmt. Wirkung: lässt den rechten Zeitpunkt erkennen, hilft bei der Findung der Lebensaufgabe. Wirkt schützend und heilend bei Heilungszeremonien. Schwellenbaum für Übergangsriten.

Blüten: *Duften beim Räuchern blumig würzig und süßlich zart.*

Da die getrockneten Blüten so leicht und zart sind, werden sie auch auf dem Räuchersieb sehr schnell braun und geruchlos. Darum eignen sie sich entweder als Duftimpuls, den man bald wieder vom Räuchersieb nimmt oder in Mischungen mit anderen Kräutern und Harzen.

Holz: *Riecht würzig holzig* und eignet sich gut für magische Schutzräucherungen.

Astrologische Zuordnung: Mond/Krebs

Iriswurzel

Wurzel der Schwertlilie.

Duftet warm und balsamisch. Feiner, lichtvoller Rauch, löst Blockaden, heilt seelische Wunden, stärkt Intuition und Liebe, reinigt die Aura. Die griechische Göttin Iris begleitet die Sterbenden entlang des Regenbogens ins Land des ewigen Friedens, darum wurde in der Antike der Räucherduft der Iris verwendet, um den Sterbenden den Weg zu erleichtern.

Iriswurzel ist eine klassische Zutat für Liebeszauber, zum Beispiel mit Rosenblüten, Weihrauch, Benzoe, Styrax, Damiana. Gutes Fixativ. Vor dem Räuchern im Mörser zerkleinern.

Astrologische Zuordnung: Mond/Krebs

Kalmus (Acorus calamus, Aracaceae)

Duftet holzig, orientalisches, ein bisschen nach Leder.

Auf Sanskrit heißt Kalmus „Vacha“, das Sprechen bedeutet und damit die Kraft des Wortes, der Intelligenz oder des Selbstausdruckes bezeichnet (Lad/ Frawley). Kalmus wird eine geistig aufhellende und stärkende Wirkung nachgesagt. Sie gibt Energie, kräftigt, stärkt die Nerven und hilft bei seelischer Erschöpfung. Duftbotschaft: sich feinsinnige Wahrnehmung erlauben. Kalmus kann gut für Erfolgssäucherungen eingesetzt werden.

Astrologische Zuordnung: Mond/Krebs

Koriander (Coriandrum sativum, Apiaceae)

Duftet frisch würzig. Die Säucherung stärkt, klärt die Gedanken, zerstreut negatives Denken und wird gerne verwendet bei Furcht, Müdigkeit und Antriebsschwäche. Koriander kann helfen das innere Gleichgewicht und die Ruhe wieder zu finden. In der arabischen Welt gilt Koriander Säucherwerk als magisches Mittel um Unheil abzuwehren und das Umfeld energetisch auszugleichen. Koriander wird dort oft mit Benzoe-Harz gemischt. Koriander kann als Säucherung verbinden, zum Beispiel bei Gesprächen zur Klärung von Problemen oder innerer Zerrissenheit. Oder man verbrennt ihn an Plätzen mit großer Unruhe um Frieden und Ausgleich zu schaffen zusammen mit Myrrhe und Sandelholz

In den Märcen von 1001 Nacht: Liebesräucherung. Deutsche Volksmedizin: Aphrodisiakum. Im Ayurveda: Umstimmungs-mittel. Zauberer verbrannten Koriandersamen, um böse Geister zu vertreiben und Halluzinationen zu erzeugen.

Lavendelblüten (Lavendula officinalis, Labiatae)

Duften frisch, süß.

Eine Lavendelräucherung belebt, klärt, reinigt und verbindet. Lavendelblüten symbolisieren Liebe und Harmonie ebenso wie Klarheit. Wirkung beim Räuchern: reinigend, desinfizierend.

Traditionell zur Segnung von Kindern und Säuglingen. Öffnet das dritte Auge und verhilft zu klaren Visionen.

Lavendel kann nehmen, was an Energie zu viel ist und geben, was zu wenig ist.

Lavendel Säucherungen wirken insektenabweisend.

Astrologische Zuordnung: Merkur/Zwilling

Lindenholz (Tilia cordata, Tilia platyphyllos)

Warmer, holziger Duft.

Erdet auf angenehme und sanfte Weise, lädt ein, mit der Seele zu baumeln. Gut am Ende eines stressigen Tages. Die feinstoffliche Information der Linde hilft, die Dinge als Ganzes, sozusagen als Beobachter zu sehen und auf diese Weise einen neuen Impuls zu bekommen.

Symbolisiert weiblichen Schutz und Geborgenheit. Mischt sich sehr gut mit anderem Säucherwerk.

Lorbeerblätter (Laurus nobilis, Myrtaceae)

Duften beim Räuchern würzig frisch-herb und balsamisch.

Apoll liebte Daphne, die sich in einen Lorbeerbaum verwandelte. Lorbeer war den Griechen heilig und Apoll, dem Gott der geistigen Ekstase geweiht. Im Orakel von Delphi wurde Lorbeer für das Orakel geräuchert.

„Erkenne dich selbst“, für Hellsicht und visionäre Schau. Unterstützt prophetische Träume. Stärkt Ausdauer und Tatkraft. Hilft bei persönlichen Wachstums- und Erkenntnis-prozessen. Lorbeer kann helfen die Luft von Krankheitskeimen zu reinigen und atmosphärisch zu reinigen. Vor dem Schlafen geräuchert, hilft es Wahrträume hervorzurufen und sich an Träume besser zu erinnern. Man räuchert Lorbeer für geschärfte Wahrnehmung und offene Sinne.

Astrologische Zuordnung: Jupiter/Schütze

Mistel (Viscum album, Loranthaceae)

Entfaltet einen warmen, würzigen Duft und wird am besten in Mischungen verwendet.

Mistel gehört zu den traditionellen, alten magischen Pflanzen.

Sie verwandelt langsame, negative Schwingungen in lichte, höhere, eröffnet innere Schätze und bringt Licht ins Unbewusste.

Astrologische Zuordnung: Saturn/Steinbock

Myrrhe (Commiphora Arten Burseraceae)

Duftet warm, erdig, intensiv aromatisch.

Wirkt sinnlich & verlangsamend, hat einen besonderen Bezug zu Frauen und Weiblichkeit.

Beruhigt angestrengten Geist, fördert Entspannung und wirkt nach innen führend.

Weihrauch und Myrrhe gelten als das Paar des Göttlichen Wohlgeruchs.

Dabei ist Weihrauch der männliche Teil, Geist und Himmel und Myrrhe der weibliche Teil, Körper und Erde.

Mischt sich gut mit: Zimt, Benzoe, Sandelholz, Rose.

Astrologische Zuordnung: Mond/Krebs

Opoponax

Duftet würzig, süßlich, etwas animalisch.

Wirkt erdend, fördert die Ruhe und Wachheit des Geistes. Regt Lebensfreude und Fantasie an.

Gibt sinnlichen Mischungen eine interessante Note.

Astrologische Zuordnung: Venus/Fische

Palo Santo, „heiliges Holz“ (Bursera graveolens/mycrophylla)

Duftet holzig warm, aromatisch, betörend.

Böse Geister scheuen diesen Duft, gute Geister werden von ihm angezogen, sagt man in Südamerika.

Eine Räucherung mit Palo Salto schafft Ruhe und Ausgeglichenheit und bringt eine optimistische Grundstimmung. Ideal ist das Räucherwerk bei Ärger und Spannung. Wird zur Reinigung der Luft und zur Unterstützung von Heilungsprozessen verwendet.

Duftbotschaft: das Herz darf leicht werden.

Astrologische Zuordnung: Venus/Stier.

Patchouli

Verbreitet einen holzigen, dunklen, sinnlichen Duft, ein wenig nach altem Keller und Erde.

Der typische dieser Pflanze entsteht durch einen Fermentationsprozess.

Wirkt erotisierend, erdend, kräftigend, beruhigend, ausgleichend und stimmungsaufhellend.

Gibt das Gefühl, geerdet und zentriert zu sein.

In Verbindung mit Sandelholz oder Benzoe entwickelt Patchouli eine sehr sinnliche Komponente.

Astrologische Zuordnung: Mond/Krebs

Rosenblüten (Rosa spp., Rosaceae)

Duften blumig süß.

Öffnen Herz und Seele, symbolisieren Liebe, Harmonie und sollen helfen, schmerzhaftes Erinnerungen loszulassen. Wirkung beim Räuchern: Verbindung und Versöhnung, gute Beziehungen.

Aphrodisisch, beruhigend, entspannend. Verschaffen warme, harmonische Umgebung.

In Mischungen (ev. zerrieben) oder auf dem Sieb räuchern.

Astrologische Zuordnung: Venus/Stier

Rosmarin (Rosmarinus officinalis, Lamiaceae)

Riecht würzig und erfrischend.

Unterstützt Tatkraft und Veränderung. Rosmarin muntert auf und stärkt den Willen, wirkt schützend, klärend, reinigend, erfrischend. Rosmarin gibt einen Impuls etwas zu tun und kann gut in Räuchermischungen für Kreativität, Konzentration, Reinigung und Erfolg verwendet werden.

Anregend, für Liebesräucherungen. Unterstützt das Loslassen. Gut geeignet für Übergangsriten aller Art.

Ist den römischen Hausgöttern geweiht, vertreibt böse Geister. Symbol für Treue, Freundschaft und Gedenken.

Astrologische Zuordnung: Sonne/Löwe

Rotsandelholz (Pterocarpus santalinus L. fil., Fabaceae)

Holzig-herber Geruch.

Reinigt Räume, soll erden, schützen und Verstrickungen lösen. Schafft eine erotische Atmosphäre.

Salbei (Salvia officinalis, Lamiaceae)

Duftet aromatisch.

Wirkung beim Räuchern: klärend, fördert die Konzentration, reinigt, Häuser, Räume und Aura) Lat. salvia, salvare = heilen. Im Ayurveda: Umstimmungsmittel mit geistbewegender Qualität – reduziert störende Emotionen, fördert Ruhe und Klarheit.

White Sage: dient dem Frieden und der Heilung, gut zur Begleitung von Gebeten und Danksagungen.

Gibt es als Bündel, das man direkt zum Glimmen bringen und ohne Kohle verwenden kann.

Astrologische Zuordnung: Merkur/Zwilling

Sandelholz (Santalum album, Santalaceae)

Duftet wunderbar weich und balsamisch. „Tempelduft“, Gott Shiva geweiht.

Schafft eine Atmosphäre der Ruhe und des Friedens. Führt in die eigene Mitte, und hilft, sich dem Strom des Lebens und der Liebe vertrauensvoll hinzugeben. Aufbauend, beruhigend, besänftigend und spannungslösend. Sandelholz passt zu fast allen anderen Düften, kann aber auch alleine gut verräuchert werden, auf Räucherkohle oder Räuchersieb, wo es einen noch feineren Duft hervorbringt.

Sandelholz gilt in Indien als Sinnbild der Lebenskraft. Als ayurvedisches Heilmittel gilt es als bitter, kühlend, beruhigend und zusammenziehend. Wirkt auf das Wurzelchakra – erweckt die Kundalini-Schlange, bringt das Energiezentrum zum Blühen. Verbindet Sexualität und Spiritualität.

Astrologische Zuordnung: Venus/Stier

Schafgarbe (Achillea millefolium, Asteraceae)

Wirkung beim Räuchern: Intuitionsstärkend, fördert die Traumarbeit, unterstützt das Hervorbringen von Visionen. Gut zum Orakeln und um Zukünftiges zu erahnen.

Sternanis (Illicium Verum, Illiciaceae)

Duftet frisch nach Anis.

Soll harmonisierend, tröstend, aphrodisierend und erwärmend, wirken, wird geräuchert für Vertrauen, Frische und Tiefe. Die einen Weihnachtsgeruch verströmenden sternförmigen Früchte werden in ganz Asien als Zusatz zu Räucherpulvern und Räucherstäbchen verwendet. Schaffen eine aufnehmende, geborgene Atmosphäre.

Mischen sich zum Räuchern gut mit Zimt, Kardamom, Koriander, Nelke, u.a.

Werden vor dem Räuchern in einem Mörser fein zerstampft.

Styrax (Styrax officinalis, Styracaceae)

Riecht wunderbar balsamisch.

Zum Räuchern verwendet man in Styraxbalsam getränkte Holzkohle. Das enthaltene Vanillin verleiht dem Duft eine angenehme süßlich-exotische und weiche Note. Vorkommen: Syrien, Griechenland. Im Altertum kultisch für die dunkle Göttin Hekate, die Herrin aller Hexen und Zauberinnen, die Göttin der Zauberpflanzen und Giftgewächse. Hekate erinnert sehr an die Hindu-Göttin Kali. Stärkt das Selbstvertrauen, löst geistige und emotionale Verspannungen, wirkt beruhigend und entspannend.

Astrologische Zuordnung: Merkur/Jungfrau

Sweetgrass = Vanillegras = Mariengras (Hierochloa odorata, Poaceae)

Duftet süß nach Kumarin und Vanille, wie frisch geschnittenes Gras.

Die Indianer flechten aus den langen Gräsern Zöpfe, lassen diese trocknen und verwenden sie so zum Räuchern. Dazu wird der Graszopf an einem Ende angezündet und sanft wieder ausgeblasen.

Die Süßgrasräucherung wirkt atmosphärisch reinigend und schafft eine positive, friedliche Stimmung. Es kann eine Gemeinschaft gut aufeinander einstimmen. Am besten erst mit Salbei, dann mit Süßgras räuchern.

Astrologische Zuordnung: Venus/Fische

Thymian – Quendel (Thymus vulgaris, Thymus serpyllum, Lamiaceae)

Duftet würzig, krautig, herb.

Griech. thymon – austräuchern; thyos – Holz, das einen angenehmen Duft verströmt, wenn man es verbrennt

Germanen: Sommersonnenwende mit Beifuß zum Vertreiben der Dämonen. „Unser Frauen Bettstroh“ auch Freya geweiht. Wirkung beim Räuchern: reinigt, schützt und stärkt. Fördert Abwehr und Abgrenzungskräfte.

Wird gerne bei körperlicher und geistiger Schwäche und Müdigkeit geräuchert.

Kann gut mit Harzen gemischt auf Kohle und Sieb verräuchert werden.

Astrologische Zuordnung: Venus/Stier

Tonkabohnen (Dipteryx Odorata, Fabaceae)

sind die Samen des Tonkabaumes, die frisch gerieben (mit der Muskatreibe) beim Räuchern einen süßen, warmen, vanilleartigen Duft verströmen. Die Tonkabohne wirkt sehr ausgleichend, stimmungsaufhellend und aphrodisisch („venusisch“). Der Sage nach können Sie die Tonkabohne auch als Wunschbohne benutzen.
Astrologische Zuordnung: Venus/Stier

Wacholder (Juniperus spp.- Cupressaceae)

Duftet frisch, waldig, aromatisch.

„Der Geist des Wacholderrauches vermittelt ebenso wie der Duft Schutz und Sicherheit. Wir spüren das klärende und reinigende Wirken und erfahren zugleich eine innere Stabilität, da der Wacholderrauch uns auch hilft das Getragenwerden durch die Erde zu spüren.“ Rene Strassmann (Baumheilkunde 1994). Unterstützt Übergangsriten und Ahnenkontakt.

Astrologische Zuordnung: Sonne/Löwe

Weihrauch/Olibanum (Boswellia Arten Burseraceae)

Olibanum aus hebräisch: *lebona* und arabisch *luban* und bedeutet: Reinheit

Weihrauch ist einer der ältesten und beliebtesten Räucherstoffe in Tempeln und Kirchen. Bildet die Grundlage vieler Räuchermischungen. Der Duft klärt die Sinne, schafft Reinheit und Ruhe. Wirkt gleichzeitig anregend und entspannend und ist ideal zum Meditieren. Es gibt viele verschiedene Sorten und Duftvarianten.

Astrologische Zuordnung: Sonne/Löwe

Rosenweihrauch vom Berg Athos

Feinster Weihrauch wird von den Mönchen am Berg Athos mit Rosenwasser, echtem Rosenöl und weiteren Zutaten angereichert. Athos Rosenweihrauch fördert die Hingabe an das Göttliche, wirkt herzöffnend, und steht für Sanftmut und Liebe, tiefgreifende und feinstoffliche Schönheit und innere Harmonie.

Rosenweihrauch

Komposition aus Weihrauch, Rosenblüten und echtem Rosenöl. Der sinnliche, weiche erotische Duft der Rose verbindet sich harmonisch mit dem süßlich-schweren Duft des Weihrauchharzes. Er wirkt entspannend, stimmungsaufhellend und unterstützt das Einfühlungsvermögen, er ist aber auch ein Symbol der Liebe und Leidenschaft

Zedernholz

Balsamisch waldiger Duft.

Stärkt Mut & Willen. Gegen negative Schwingung in Gebäuden. Stärkt, harmonisiert, entspannt.

Die Zeder ist ein Baum mit großer Kraft, der Vitalität, Würde, Stärke und Lebenskraft repräsentiert.

Zedernrauch kann gut zur Reinigung von Atmosphäre und Gegenständen genutzt werden und besitzt insektenabwehrende Kraft.

Literatur:

Bader, Marlies: Wohnen in guter Energie.

Bader, Marlies: Räuchern mit heimischen Kräutern.

Kinkele, Thomas: Heimische Räucherpflanzen

Kinkele, Thomas: Psychologie des Räucherns.

Kinkele, Thomas: Räucherstoffe und Räucherrituale.

Fischer-Rizzi, Susanne: Das Buch vom Räuchern.

Rätsch, Christian: Räucherstoffe. Der Atem des Drachen.

Beachten Sie bitte: *Räucherstoffe sind ausschließlich zum Räuchern gedacht, nicht zum Verzehr oder für andere Zwecke (innerliche oder äußerliche Anwendung) geeignet und für Kinder unerreichbar aufzubewahren. Für falsche Anwendung und deren Folgen wird keine Haftung oder Gewährleistung übernommen.*